FRAG DEN BAUVEREIN

FOLGE 21

Warum hat der Bauverein so viele Angestellte und wie werden diese finanziert?

Im Bauverein sind derzeit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt – so viele wie noch nicht. Obwohl bei 15 Personalstellen zwar nicht alle eine Vollzeitstelle haben, ist das doch eine stattliche Anzahl und wir sind sehr froh, dass der Bauverein-Aufsichtsrat diese Personalstellen beschlossen hat.

Neben der Geschäftsführung, Teamassistenz, Buchhaltung und Mietsachbearbeitung arbeitet der Großteil der Angestellten in der Technischen Abteilung.

So gibt es acht Angestellte in der Objektbetreuung der Bestandsimmobilien. Ingesamt werden hier 185 Objekte mit rund 330 Nutzungseinheiten auf über 82.000 m² Fläche in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland betreut. Die Herausforderungen im Bestand sind leider sehr groß, da 50% der Immobilien älter als 30 Jahre sind – mit entsprechendem Reparaturstau sowie erforderlichen Maßnahmen im Bereich Brandschutz, energetische Sanierung und Barrierefreiheit.

Zwei weitere Mitarbeiter arbeiten zu 100% im Projektmanagement von Neubau- und Sonderbauprojekten. Aktuell wird in fünf Bauprojekten gebaut und sechs Projekte befinden sich in konkreter Planung; insgesamt mit einem Projektvolumen von über 20 Mio. EUR. Sieben Bauvorhaben stehen auf der Liste der zukünftigen Projekte.

Für den großen Bestand an Immobilien sowie die Vielzahl der Bauprojekte im Bauverein ist tatsächlich diese hohe Mitarbeiterzahl erforderlich, damit die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten bearbeitet werden können. Auch die Trennung zwischen Objekt- und Projektmanagement ist notwendig, damit sich jeder auf seine Kernaufgaben konzentrieren kann.

Finanziert werden alle Personal- und Verwaltungskosten im Bauverein nicht über Zehnten oder Spenden – auch nicht über Kapellenbauspenden der vierteljährlichen Sammlungen – sondern über Mieteinnahmen aus den Wohnungsmieten sowie sonstigen Einnahmen des Bauvereins. Die Freikirche muss somit keine Personal- und Verwaltungskosten für ihre Liegenschaftsverwaltung aufbringen und der Bauverein trägt sich im Bereich Personal und Verwaltung selber und entlastet dadurch Gemeinden und Vereinigungen.

FREIE WOHNUNGEN:

Crailsheim | DG | 93 m² | 3 Zimmer
Kaltmiete: € 800,00
Betriebskosten-Vorauszahlung: € 100,00
Heizkosten-Vorauszahlung: € 150,00

Freudenstadt | 2.OG | 113 m² | 5,5 Zimmer
Kaltmiete: € 750,00
Betriebskosten-Vorauszahlung: € 100,00
Heizkosten-Vorauszahlung: € 130,00

Gießen | 2.OG | 88 m² | 3 Zimmer
Kaltmiete: € 800,00
Betriebskosten-Vorauszahlung: € 100,00
Heizkosten-Vorauszahlung: € 150,00

Ubstadt-Weiher | DG | 103,61 m² | 4 Zimmer
Kaltmiete: € 750,00
Betriebskosten-Vorauszahlung: € 100,00
Heizkosten-Vorauszahlung: € 170,00

Bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden: Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. | Senefelderstr. 15 | 73760 Ostfildern

JA! Ich bin dabei – mein persönlicher Beitrag für den Kapellenbau im SDV

Ich unterstütze den Kapellenbau des Süddeutschen Bauvereins mit einer regelmäßigen Spende von

☐ 20,- € ☐ 50,- € ☐ 100,- € ☐ _____ € (bitte Betrag einsetzen)
☐ monatlich ☐ ¼-jährlich ☐ ½-jährlich ☐ jährlich
erstmals ab ☐ 1. ☐ 15. _____ / _____
Monat Jahr

Name, Vorname

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

IBAN | Kontonummer

BIC / Bankleitzahl

Name der Bank bzw. des Kreditinstituts

SEPA-Lastschriftmandat: Ich/Wir ermächtige(n) hiermit den Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V., Zahlungen von meinem/unserem o.g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Süddeutschen Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V. auf mein/unser o.g. Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend ab Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Jeder Spender erhält zu Beginn des Folgejahres automatisch eine Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Datum Unterschrift

KAPELLENBAU BRIEF

Ausgabe Mai 2024

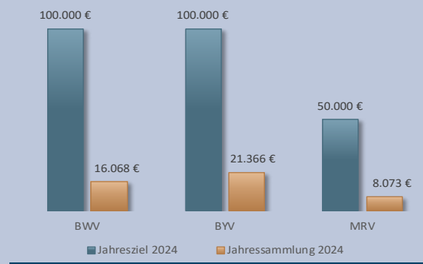
SÜDDEUTSCHER BAUVEREIN

Liebe Schwestern und Brüder!

Der Ratschlag „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ erweist sich in vielen Lebensbereichen als sinnvoll und zielführend. Wenn du zum Beispiel an den Gebrauch von Antibiotika, Aufstellung von Straßenschildern oder Marschgepäck beim Wandern denkst, würdest du vermutlich zustimmen, dass diese Zurückhaltungsparole ein weises Vorgehen beschreibt.
Dieser Leitspruch wird in unserer Gesellschaft leider auch zweckentfremdet, wenn Menschen durch ihre gelebte Zurückhaltung ein äußerst befremdliches Bild abgeben, wo Zurückhaltung aber absolut fehl am Platze ist. Falsche Dosierungsansätze sind nicht nur ein gesellschaftliches Problem, sondern betreffen auch uns als Christen. C. H. Spurgeon sagte einmal: „Die Menschen reiten auf Hirschen, wenn sie nach Gewinn jagen, und auf Schnecken, wenn sie auf dem Weg zum Himmel sind.“ In den Werbeblättern unserer Tage wird Geiz als eine Tugend gerühmt und mit Sparsamkeit verwechselt.
Dieses materialistische Klammern, vor dem schon Paulus im 1.Tim 6,10 warnte, ist ein offensichtlich nicht enden wollendes Phänomen in unserer Welt. Die Bibel berichtet u. a. von Bileam, Judas oder Hananias und Saphira, die sich alle mehr an die Gaben als den Geber klammerten und kein gutes Ende erlebten.
Wo stehst du, wenn du über dieses Thema nachdenkst? Wir wissen theoretisch, dass wir außer unserem Charakter nichts von dieser Erde mitnehmen können, aber es gibt eine Tatsache, über die wir noch zu wenig nachdenken. Ellen G. White schreibt dazu: „Aber von dem Augenblick an, da wir unseren Besitz Gott zur Verfügung stellen, trägt unsere Habe seinen Namenszug und ist mit dem Siegel der Unvergänglichkeit versehen.“ (WA, S. 345). Unsere Gaben können mithelfen, Menschenleben für die Ewigkeit zu retten und Leid zu lindern.
Möge unser Motto deshalb lauten: „So viel wie möglich und alles, was nötig ist“, wenn es um die Förderung des Werkes Gottes geht. Dann werden auch der Segen und die Kraft Gottes unser Werk begleiten. Entscheide dich für den, der versprochen hat dich zu erhalten, denn „geben heißt leben!“.

Helge Külls
Finanzvorstand BWV

SPENDENDIAGRAMME



Nächste Kapellenbausammlung
25.05.2024

Süddeutscher Bauverein der Siebenten-Tags-Adventisten e. V.
Senefelderstr. 15, 73760 Ostfildern
Tel: 0711 44819-30 | Fax: 0711 44819-39 | E-Mail: bauverein@adventisten.de | www.sdbv.net
Spendenkonto: Volksbank Stuttgart eG | IBAN: DE31 6009 0100 0213 5070 05 | BIC: VOBADESSXXX
Sitz: Ostfildern | Vereinsregister AG Stuttgart: VR 2432 | Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender: Alexander Bauer

KAPELLENBAU PROJEKTE

KAISERSLAUTERN

Es gibt Nachrichten aus Kaiserslautern. Der 1. FC Kaiserslautern ist im DFB Pokal Finale und spielt am 25.05.2024 gegen Bayer Leverkusen in Berlin. Die wichtigere Nachricht ist aber, der Bau der Adventgemeinde Kaiserslautern steht kurz vor dem Finale. Unsere Räume erhalten in Kürze den Anstrich der Wände, dann wird der Fußboden gelegt und kurz darauf kann die bestellte Küche eingebaut werden und wir holen unsere Möbel aus dem Lager. Ende Juni, spätestens Anfang Juli, werden wir unseren ersten Gottesdienst in den neuen, hellen Räumen feiern dürfen.

In der Planung blicken wir bereits auf das Außengelände. Da der Eingangsbereich und das Treppenhaus mit Lift neu errichtet wurden, sind wir bis zu 40 cm höher als das Gelände an dieser Stelle. Hier bietet sich für den Eingang eine Terrasse an, die auf 5x8 Meter den Empfangsbereich im Inneren nach außen vergrößern könnte. Vier Türen führen dann auf diese Terrasse, wo wir bei gutem Wetter Bibelkreise abhalten, grillen oder einfach relaxen dürfen. Ohne eine solche Terrasse hätten wir einen Anstieg zum Gebäude, der nicht zu dem Eingangsbereich passt. Leider ist eine solche Terrasse und Neugestaltung der Umrandung unseres Gebäudes nicht einkalkuliert. Ebenso sind zusätzliche Kosten entstanden, die vorher nicht absehbar waren.

Daher hoffen wir auf Unterstützer dieses Projektes im Zentrum von Kaiserslautern, wo viele Menschen nicht nur vorbeilaufen werden, sondern hoffentlich neugierig hineinkommen. Ich hoffe, dass der nächste Bericht über Kaiserslautern ein Bericht vom Einzug und der Einweihung sein wird. Vielen Dank an alle, die uns begleitet und unterstützt haben, sodass dies möglich wurde.

Robert Hering
Pastor Kaiserslautern

BAUPROJEKTE IM BAUVEREIN

WALDKRAIBURG

Im Landkreis Mühldorf, an der A94 zwischen München und Passau, liegt die Stadt Waldkraiburg.

Hier stand bis vor Kurzem noch ein Zweifamilienhaus aus dem Immobilienbestand des Bauvereins. Als die langjährigen Mieter ausgezogen sind, hat sich schnell herausgestellt, dass eine Sanierung aufgrund der mangelhaften Bausubstanz, wirtschaftlich nicht zu verantworten war. Daher entschied sich der Bauverein-Aufsichtsrat für ein Projekt, bei dem der Bestand abgerissen wurde und an seiner Stelle nun ein Mehrfamilienhaus mit sechs Wohneinheiten errichtet wird.

Das Gebäude ist als KfW-Effizienzgebäude 40 geplant, das heißt, der Energieverbrauch liegt nur bei 40% als gesetzlich gefordert. Die Größe der Wohneinheiten reicht von 60m² bis 100m².

Die Realisierung des Bauprojektes erfolgt über einen Generalunternehmer, so dass es relativ wenig Komplikationen im Bauablauf gibt.

Die Bauarbeiten sind zwischenzeitlich weit fortgeschritten und das Gebäude ist so gut wie fertiggestellt. Arbeiten, die aktuell noch abgeschlossen werden, sind die Elektro Feininstallation, Bodenbeläge und Innentüren. Auch die Außenanalagen wurden bereits begonnen und sind im vollen Gange. Die Fertigstellung ist für Juni 2024 geplant.

Bogdan Tanase
Projektleitung

HERBOLZHEIM

Unsere Gemeinde wurde am 19.10.1996 mit 14 Gemeindegliedern gegründet.
Am 22.05.2004 haben wir mit 29 Gliedern unseren Neubau in Herbolzheim bezogen.
Gleichzeitig wurde eine Gemeindeschule in unseren Räumen etabliert. Drei Jahre später zog die Schule in eigene Gebäude nach Tutschfelden bei Herbolzheim.
Durch Mission einerseits, aber zwischenzeitlich auch hauptsächlich wegen der Schule wuchsen wir durch Zuzug von Familien mit Kindern auf 74 Glieder. Dieses rasante Wachstum konnten wir bei unserem Neubau so nicht „vorausahnen“ und so fehlt es mittlerweile sehr an zusätzlichen Nebenräumen, Toiletten und Stauräumen.

Unser Ziel ist es daher, die Raumsituation zu verbessern, damit wir das weitere Gemeindewachstum bewältigen können. Es ist auch geplant, das neue Gebäude externen Nutzern zur Verfügung zu stellen. Es gibt bereits Anfragen. Dieses Nebengebäude ermöglicht Multifunktionalität und fördert weiteres Gemeindewachstum.

Nutzung des Nebengebäudes:

- Räume für Sabbatschulklassen
- Mehr Möglichkeiten für derzeitige und zukünftige Aktivitäten wie z. B. Teens-Kreis, Frauenfrühstück, Gruppe Lichtblick, Musikaktivitäten etc.
- Zusätzliche Damen- und Herrentoiletten
- Zusätzlicher Stauraum
- Externe Nutzung

Wir haben bereits mit den Erdarbeiten begonnen. Gerne könnt ihr für dieses Projekt beten, da wir über 85% der Kosten durch Eigenleistung und Spenden „stemmen“ wollen.

Donat Feser
Gemeindeleiter

MEMMINGEN

Es gibt gute Nachrichten! Die strategisch günstige Lage zur Stadt werden wir nicht verlassen. Die Baugenehmigung ist erteilt und die Bauplanungen sind konkret. Wir danken sehr dafür.

Erst muss Altes weg, dann kann Neues entstehen. Nach Jahren der Planung und Genehmigungsverfahren sind wir nun soweit. Der vorgesehener Zeitplan sagt, dass derzeit Generalunternehmer-Angebote eingeholt werden, so dass im Sommer/Herbst 2024 abgerissen wird und danach mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann. Wenn alles optimal läuft, ist die Einweihung dann Ende 2025. Das Gemeindehaus wird mit lokalen nachwachsenden Rohstoffen gebaut. Der Neubau ist dringend nötig, da das jetzige Gemäuer fast 80 Jahre alt ist, viele Risse hat und wirklich in die Jahre gekommen ist.

Die Resonanz in der Stadt ist groß. Wir nutzen die Gelegenheit. Die Geschwister der Gemeinde Memmingen sind hoffnungsvoll und dankbar. Derzeit werden die Räume bereits von Altlasten befreit. Viele Hände schnelles Ende. Aber wohin, wenn abgerissen und gebaut wird? Gott sei Dank haben wir bei einer freien Evangelischen Gemeinde „Asyl“ bekommen.

Der kommende Bericht wird – so Gott will – bereits Bilder vom Bau zeigen. Die Generation nach uns wird ein würdiges Gemeindehaus haben.

Gabriel Malek
Gemeindeleiter

AKTUELLE KAPELLENBAU PROJEKTE

Kapellenbauprojekte 2024 in Baden-Württemberg

ESSLINGEN: Geplant ist ein neues multifunktionales Gemeindezentrum mit mehreren Nutzungen (Gemeinde, Schule, Büroflächen, Wohnen).

KARLSRUHE: Der geplante Campus Karlsruhe soll Gemeindezentrum, Kindertagesstätte, Schule und Praxisräume umfassen.

Kapellenbauprojekt 2024 in Bayern

Das HopeCenter Wasserburg ist auch im Jahr 2024 wieder Kapellenbauprojekt in Bayern. Das Leuchtturmprojekt mit Gemeinde, KITA, Musikschule und Co-Working-Space ist seit Mai 2022 im Bau und wird im Sommer 2024 fertiggestellt sein.

Kapellenbauprojekt 2024 in Mittelrhein

Aktuell wird das Kirchengebäude der Adventgemeinde Kaiserslautern umfangreich generalsaniert und erweitert. Im Sommer 2024 soll das Gebäude fertiggestellt werden.

www.sdbv.net